

Kurzfassung

Die Erfindung des Automobils, die zunehmende Motorisierung und die Planung autogerechter Städte trugen zu einer reduzierten Lebens- sowie Umweltqualität in urbanen Räumen bei und wirken bis heute auf städtische Gebiete ein. Um der Entwicklung entgegenzusteuern und die Mobilität europaweit nachhaltiger zu gestalten, veranlasste die Europäische Union die Ausarbeitung der Leitlinien zur Erstellung eines Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP). Da der motorisierte Individualverkehr insbesondere in Kleinstädten eine bedeutende Rolle im Mobilitäts- sowie Verkehrssektor einnimmt und weiterhin eine Zunahme der Motorisierung zu verzeichnen ist, wird in der vorliegenden Arbeit die Umsetzbarkeit der SUMP-Leitlinien zur Förderung der nachhaltigen Mobilität in kleinstädtischen Räumen geprüft. Einbezogen werden die beiden SUMP-Editionen der Jahre 2013 und 2019 sowie bereits entwickelte Konzepte europäischer Städte, um Problemfelder und Chancen in der Gestaltung von urbanen Räumen zu ermitteln und insbesondere in Kleinstädten eine nachhaltige Mobilitätsplanung zu ermöglichen. Neben einer Potentialanalyse zur Förderung kleinstädtischer Räume und der Untersuchung der niederländischen Gemeinde Houten, die bereits im 20. Jahrhundert abseits der europaweit dominierenden Gestaltung autogerechter Städte durch nachhaltige Planungsprozesse eine Ausnahme bildete, erfolgt die Anwendung der SUMP-Leitlinien in vier kleinstädtischen Räumen in Deutschland. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, inwiefern die Leitlinien zu einer Verbesserung der Lebens- und Umweltqualität in Kleinstädten beitragen und das Niveau der nachhaltigen Mobilität anheben können.

Abstract

The invention of the automobile, growing motorization and the planning of cities suitable for cars contributed to a reduced liveability and environment quality in urban areas and still have an impact in this. To improve the development and make mobility more sustainable the European Union has created the guidelines for a Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP). Because the motorized individual traffic plays a key role in the mobility and transport sector, especially in small cities, and motorization continues to grow, the practicability of the SUMP guidelines for the promotion of sustainable mobility in small cities is under examination in this elaboration. The two SUMP-editions of 2013 and 2019 are examined. In addition, developed concepts of European cities will be used to identify problems and chances to promote sustainable mobility in urban spaces and especially in small cities. Analyses of the Dutch community Houten and to identify potentials in small cities will be integrated. In Houten, sustainable development was already promoted in the 20th century, so that the community is an exception to the car-friendly planning of many European cities. In the application chapter, the SUMP guidelines are integrated in small urban areas. It shows the possibilities to improve the liveability and environment quality in small cities and increase the level of sustainable mobility.